

Sätze: Worttrennung

1. Schreibe die Nomen in Silben getrennt auf.

Leberwurst Le-ber-wurst

Schwarzbrot

Gummibärchen

Zitronengras

Mineralwasser

Tomatenketchup

Erdbeermarmelade

Schokoladenlolly

Sonnenblumenkerne

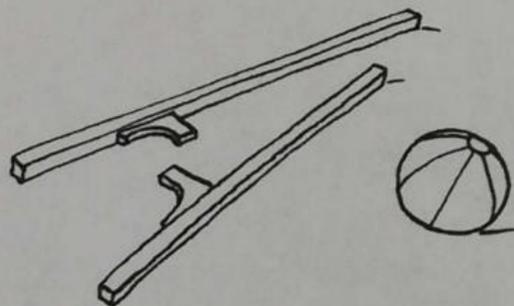
Mein Zettel ist so schmal und die Wörter sind so lang.



Sätze: Aufforderungssätze

1. Auf dem Pausenhof hört man Aufforderungen von allen Seiten. Setze nach jeder Aufforderung einen Strich.

geh beiseite heb den Müll auf ärger Tonio nicht dauernd springe dreimal über das Seil wirf mir den Ball zu gib mir die Stelzen halt mal meine Jacke schreit nicht so laut wirf nicht mit Schneebällen



- 2. Schreibe die Aufforderungssätze ab. Verbessere dabei die Satzanfänge und ergänze die fehlenden Satzzeichen.
3. Schreibe fünf eigene Aufforderungssätze auf.

1 Kennst du Geschichten von Popeye? Kreuze an.

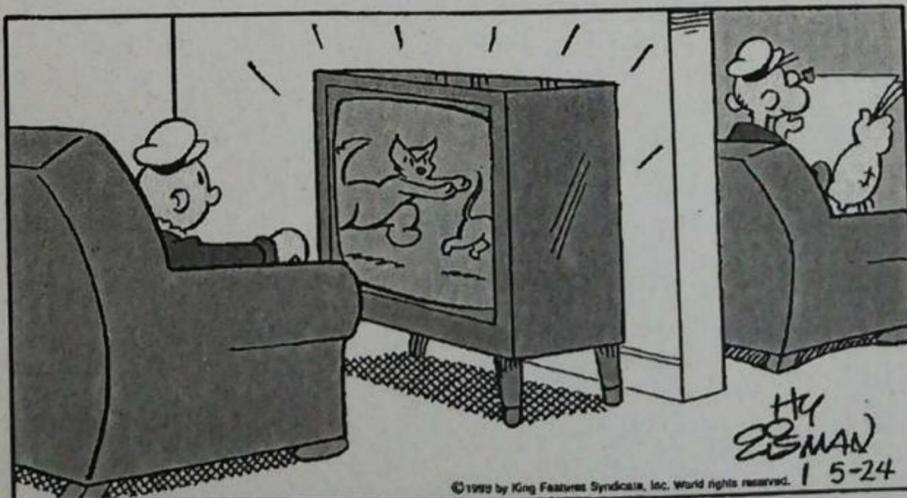
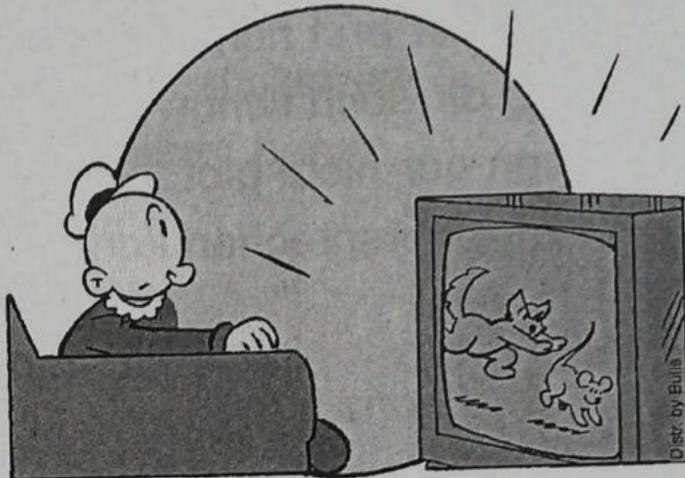
ja

nein

2 Lies den Comic.

Popeye
von Hy Eismann

Diese Figuren
kommen im Comic vor:
Popeye ist der Vater.
Sein Sohn heißt **Popy**.



... und Fragen dazu beantworten

Datum: _____

(3)

3 Welche Figuren kommen im Comic vor? Kreuze an.

- Tom und Jerry
- Goofy und Pluto
- Popeye und Popy

4 Schau dir die ersten beiden Bilder im Comic an.
Was sollen die Striche über dem Fernseher bedeuten?
Schreibe deine Vermutung auf.

5 Popeye sagt zu Popy, dass Fernsehen ein sinnloser Zeitvertreib ist. Was soll Popy tun? Kreuze an.

- Er soll trommeln. Dann kann er ein berühmter Schlagzeuger werden.
- Er soll Trompete üben. Dann kann er ein berühmter Musiker werden.
- Er soll Fußball spielen. Dann kann er Fußballprofi werden.

6 Suche im Comic diese Notenzeichen .
Was sollen sie bedeuten? Schreibe deine Vermutung auf.

7 Popeye hört das Trompetenspiel von Popy.
Am Ende sitzt Popy wieder vor dem Fernseher.
Was könnte zwischen diesen beiden letzten Bildern passiert sein?
Male oder schreibe.

Richtig schreiben: Wörter mit chs

1. Setze die Puzzleteile zu Nomen und Verben zusammen. Schreibe sie auf.

Eide

eln

we

en

Dei

chs

el

Bü

e

wa

e

o

e



2. Unterstreiche in den Wörtern chs.
3. Schreibe zu jedem Wort einen Satz.

Richtig schreiben: Wörter mit X/x

1. Setze die Silben zu Nomen zusammen.
Schreibe die Nomen mit Artikel untereinander auf.

fon

xi

Le

xi

fon

Xy

xe

Bo

He

xo

Sa

kon

Ta

xe

Me

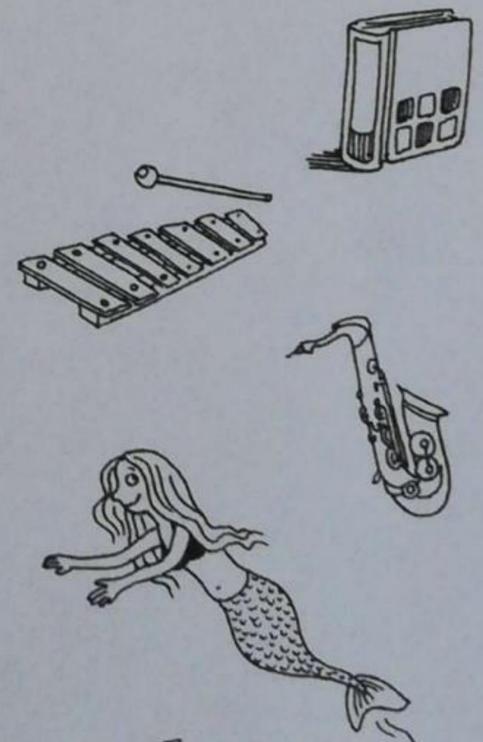
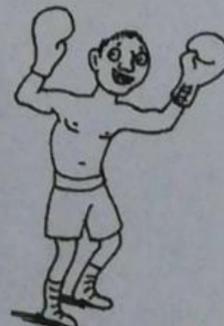
xi

Ni

ko

lo

xer



2. Markiere in den Wörtern X/x.
3. Übe die Nomen als Partnerdiktat.

↳ Bitte diktieren.

Name: _____

Datum: _____

5

R

WB

S.26

M

A2a

Wörter mit chs und x

1. Hier sind sechs Tiere versteckt. Markiere sie.

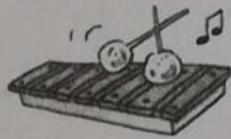
L	A	C	H	S	L
U	R	S	D	C	E
C	H	P	A	V	C
H	B	L	C	G	H
S	T	W	H	D	S
O	C	H	S	E	E
M	F	U	C	H	S

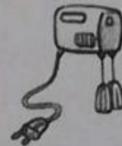


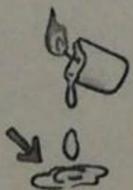
2. Schreibe die Tiere mit Artikel auf. Markiere chs.

3. Schreibe die Nomen unter die Bilder.

M







Morgens kann ein
Wort und Band für
sonne sein im Licht,
das durchs Fenster
herein fällt.
Dann bläut es
der Wurm Krach zur
Tür und öffnet.



4. Trage die umrahmten Buchstaben der Reihe nach ein:

_____ G!

5. Schreibe Sätze mit den Wörtern aus Aufgabe 3.

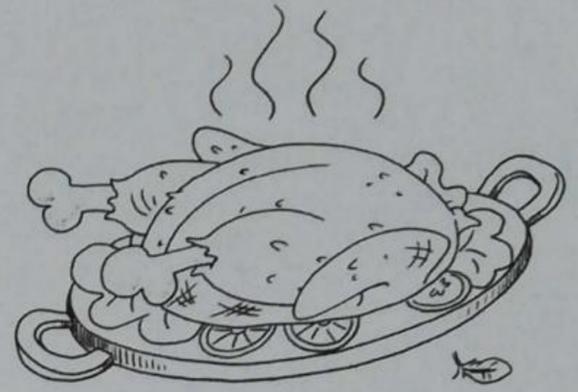


6

Wörter – Sätze – Texte: Wortarten – Nomen

1. Markiere im Text alle Nomen.

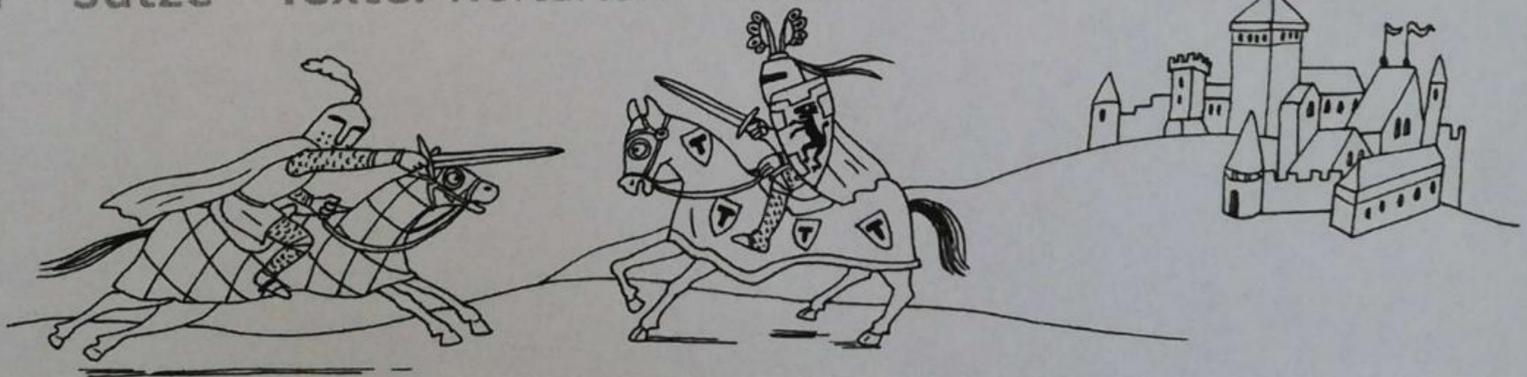
NACH EINEM RITTERTURNIER WURDEN MEIST
 AUSGELASSENE FESTE GEFEIERT. DER BURGHERR
 WAR MIT DEN EHRENGÄSTEN AN DER HERRENTAFEL.
 ZU TRINKEN GAB ES BIER UND WEIN, DER AUS
 WERTVOLLEN KELCHEN GETRUNKEN WURDE.
 DIENER BRACHTEN SPEISEN WIE WILDSCHWEIN, PFAU ODER FASAN.
 DAZU GAB ES BROT, GEMÜSE, BUTTER, KÄSE UND PILZE.
 GEWÜRZE WURDEN NUR SELTEN VERWENDET.
 SIE MUSSTEN AUS FERNEN LÄNDERN GEBRACHT WERDEN UND
 WAREN SEHR TEUER.



2. Schreibe den Text richtig auf.

T

Wörter – Sätze – Texte: Wortarten – Verben



Im Mittelalter lebten viele Ritter auf Burgen. Wenn Feinde kamen, sicherten und
 beschützten die Ritter das Burgtor. Am Tag übten sie für den Kampf.
 Sie ritten auf ihren Pferden und kämpften mit dem Schwert. Abends erzählten
 sie sich Geschichten am Kaminfeuer oder dichteten Liebeslieder.
 Die Frauen verließen die Burg nur selten.
 Sie nähten oder bestickten Kleidungsstücke.

1. Unterstreiche im Text die Verben.
2. Schreibe die Verbformen untereinander auf. Schreibe so: sie lebten
3. Bilde daneben das Perfekt. Schreibe so: sie lebten – sie haben gelebt

Präteritum	Perfekt



- 1 Schau dir die Bilder und die Überschrift an. Weißt du, was schielen ist? Hast du eine Idee, warum manche Menschen schielen? Sprich mit einem Partner darüber.

Unterschrift Partnerkind

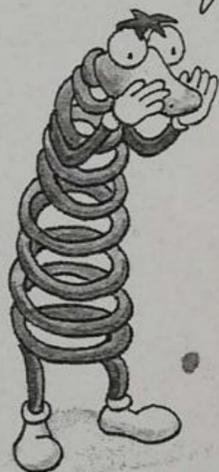
- 2 Lies den Zeitschriftenartikel.



Warum manche Menschen schielen

Deine beiden Augen blicken immer auf denselben Punkt, als wären sie durch eine unsichtbare Schnur miteinander verbunden. Doch manchen Menschen gelingt das nicht, sie schielen.

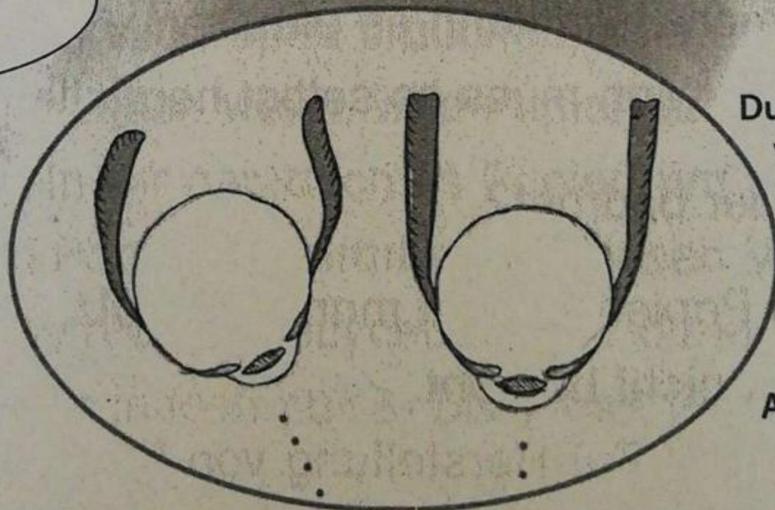
Lies zuerst die linke Spalte.



Ob nach rechts, links, oben oder unten: Normalerweise bewegen sich unsere Augen immer genau gleichzeitig. Als hätten sie sich abgesprochen, betrachten sie denselben Gegenstand. Nur nicht bei Menschen, die schielen. Bei denen gucken die Augen in unterschiedliche Richtungen. Wie das kommt? Unsere Augen sind kugelförmig, deshalb

sagt man auch „Augäpfel“ zu ihnen. Sie werden durch Muskeln bewegt. Diese Muskeln funktionieren ungefähr wie die Zügel, mit denen ein Kutscher sein Pferd lenkt. Sind nun, vereinfacht gesagt, bei einem Auge die Muskelstränge nicht gleich lang, wird es nicht geradeaus gelenkt und guckt in eine andere Richtung als sein Nachbar. □

In der rechten Spalte geht es weiter.



Du bewegst deine Augen mithilfe verschiedener MUSKELN. Die Zeichnung links ist etwas vereinfacht – zeigt aber, worum es geht: Sind die Muskeln bei einem Auge unterschiedlich lang, guckt es schräg in die Gegend. Insgesamt besitzt jedes deiner Augen sechs Muskeln.

3 Welche Frage kannst du beantworten, wenn du den Artikel aus der Zeitschrift gelesen hast? Kreuze an.

- Wie kommt es dazu, dass manche Menschen schielen?
- Wann schielen Tiere?
- Warum haben manche Menschen eckige Augen?
- Wann brauchen Kinder eine Brille?

4 Was tun die Augen bei Menschen, die schielen? Kreuze an.

- Die Augen bewegen sich gleichzeitig in dieselbe Richtung.
- Beide Augen blicken in unterschiedliche Richtungen.
- Die Augen betrachten denselben Gegenstand.

5 Warum sagt man auch **Augäpfel** zu unseren Augen? Schreibe die Erklärung auf.

6 Wodurch werden die Augäpfel bewegt? Schreibe.

7 Schau dir die Zeichnung unter dem Text an. Lies den Text, der neben der Zeichnung steht. Welches Auge schielt? Kreise es ein.

8 Lies die Sätze. Kreuze an.

- a) Jedes Auge besitzt 8 Muskeln.
- b) Sind die Muskelstränge gleich lang, schielt man.
- c) Sind die Muskelstränge unterschiedlich lang, schielt man.
- d) Wenn man schielt, guckt das eine Auge in eine andere Richtung als das andere Auge.

stimmt

stimmt nicht

Richtig schreiben: Wörter mit qu

1. Setze die Verben in die Sätze ein.

quaken

quatschen

quietschen

quetschen

quieken

qualmen

quälen

Die Tür _____.

Das Ferkel _____.

Der Frosch _____.

Der Schornstein _____.

Die Kinder _____ miteinander.

Man darf keine Tiere _____.

Sarah _____ ihre Sachen in die Tasche.

Die Verben ändern ihre Form.



2. Schreibe die Sätze ab.

Markiere in den eingesetzten Verben **qu**.

Richtig schreiben: Wörter mit Qu/qu

Dem großen Q folgt stets das u.

Das u folgt auch dem kleinen q.

Es folgt bei Qualle und bei Quelle

und ist auch im Quartett zur Stelle.

Es hockt im Qualm und in der Quitte

und sitzt beim Quark kurz vor der Mitte.

Es quakt und quietscht und quillt

und quatscht und quasselt ungestillt.

Es quetscht sich auch bei quer hinein

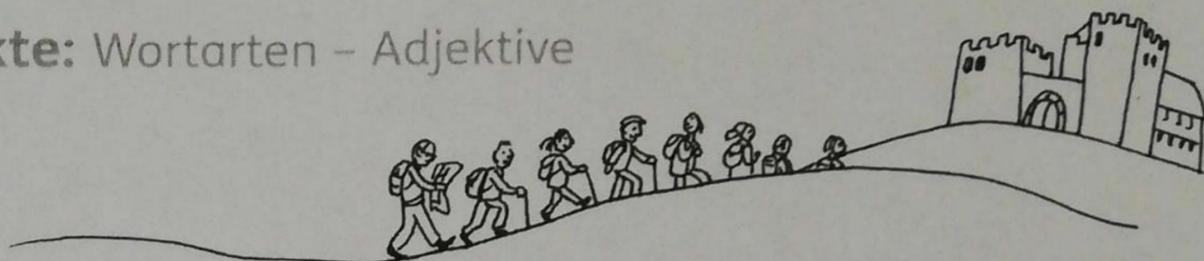
und passt bequem in Quatsch mit rein.

Ob großes Q, ob kleines q, das u folgt beiden immerzu!



1. Unterstreiche die Wörter mit **Qu/qu**.

2. Schreibe das Gedicht in Schönschrift ab. Verziere die Seite.

Wörter – Sätze – Texte: Wortarten – Adjektive**Beim Schulausflug**

Die Klasse 3a wandert bei Wetter zur Burg. Bei der Führung gibt es Ritterrüstungen, Bilder und ein Kellerverlies zu sehen.

Danach stärken sich alle auf dem Grillplatz neben der Burg.

Einige Kinder setzen sich ins Gras, andere machen ein Feuer.

Endlich sind die Würstchen fertig. Dazu gibt es Brötchen und Getränke.

Es bleibt noch genügend Zeit zum Spielen: Tim verwandelt sich in einen Ritter, Ibrahim in den König, Armin in einen Hofnarr und Esther in eine Prinzessin.

1. Schreibe die Geschichte ab. Ersetze dabei durch treffende Adjektive.
2. Unterstreiche die eingesetzten Adjektive.

Textabschnitte ordnen

- 1 Lies und nummeriere.
Die Buchstaben ergeben ein Lösungswort.

1	2	3	4	5	6	7
						VO
						RHE
						ER
1						WE
						RSA
						TT
						GE

- 2 Welches Wetter würdest du machen? Schreibe.

